

Gödeckes Woche - Archiv 2013

Wochenbericht vom 02. bis 08. Dezember 2013



Kennt ihr die [Grundschule Annastraße](#) in Köln Raderberg? Nein? Das ist aber echt schade! Diese Grundschule, besser gesagt ihre Schülerinnen und Schüler, sind der absolute Hammer. Eigentlich war ich auf einen ganz „normalen“ Schulbesuch eingestellt. Und dann habe ich mich im Schülerparlament – ja wir reden über eine Grundschule – wiedergefunden. Dort versammeln sich die Klassensprecher der zweiten bis vierten Klassen, um alle Schülerangelegenheiten zu besprechen und zu regeln. So interessierte, politisch informierte und aufgeschlossene 7 bis 10-Jährige habe ich selten bis gar nicht erlebt. Und im späteren Gespräch mit weiteren Schülern aus den Jahrgangstufen drei und vier hat sich das fortgesetzt. Damit ihr euch vorstellen könnt, was ich meine, kommt hier eine Auswahl der Fragen, die gestellt wurden. „Ist die NPD eigentlich schon verboten?“ – und das von einem Neunjährigen, der gleich eine druckreife Erklärung für Nazis und rechtsradikale nachgeliefert hat! Oder: „was passiert eigentlich im Plenum, wenn ein Antrag genauso viele Nein- wie Ja-Stimmen bekommt?“, oder „Werden jetzt die Steuern gesenkt oder erhöht?“, oder: „Was macht ihr im Landtag jetzt gegen das Abhören durch die NSA?“. Der Hammer – oder? Nicht nur mir, sondern auch meiner Kollegin [Ingrid Hack](#), in deren [Wahlkreis](#) die Grundschule liegt und vor allem den anwesenden Lehrerinnen blieb die sprichwörtliche „Spucke“ weg. Aus Frage und Antwort hat sich schnell ein Gespräch entwickelt und alle waren erstaunt, wie schnell an dieser Schule mehrere Stunden vergehen können. Ein dickes Kompliment an die Schulleiterin und ihr Team, die innerhalb weniger Jahre aus dieser Schule eine echte Stadtteilschule mit einem bilingualen und einem Bewegungsangebot gemacht haben. Ehrensache, dass ich das Schülerparlament in unseren Landtag eingeladen habe. Darauf



freue ich mich bereits heute.

Ähnlich toll war der Montag, an dem ich das „zweite Türchen“ beim literarischen Adventskalender der Bochumer Stadtteilbüchereien war. In der [Bücherei in Gerthe](#) habe ich fast eine Stunde lang vorgelesen. Platz durfte ich in einem supertollen – aber nicht wirklich bequemen – roten Thronessel nehmen. Gelesen habe ich aus den Büchern „[Der heilige Erwin](#)“ von Jasna Mittler und „[Früher war mehr Bescherung](#)“ aus dem Diogenes-Verlag. Beide Bücher kann ich empfehlen. Ich habe sie mir nämlich selbst gekauft, um noch mehr lesen zu können. Das Foto hat mir übrigens [Frank Oppitz](#) zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür. Das witzige an diesem Termin: in dieser Bücherei arbeitet eine frühere Schulkameradin von mir, die mich zufällig vor Monaten getroffen hatte und mich gefragt hat, ob ich beim literarischen Adventskalender mitmachen möchte. Und zum Vorlesetag ist dann noch eine weitere frühere Mitschülerin gekommen. Jetzt werden wir im neuen Jahr noch ein paar Mädels von damals zusammentelefonieren und uns einfach mal wieder treffen. Auch darauf freue ich mich schön heute. Vielen Dank Barbara, dass du mich gefragt hast! Wichtige Reden gab es in dieser Woche auch gleich zwei. Heute am Sonntag habe ich beim Kolpingbezirksverband Wattenscheid den Gastvortrag zum 200. Geburtstag von Adolph Kolping gehalten. Das Thema war eins zum „Zähne ausbeißen“: Welche Bedeutung hat das christliche Menschenbild als Orientierung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft? Ich habe gemeinsam mit meinen Mitarbeitern wirklich lange und intensiv daran gearbeitet und deshalb weiß ich, das Ergebnis ist mir bzw. uns gelungen. Wer sich dafür interessiert, kann ja mal in den [Vortrag](#) reinlesen. Aber Vorsicht, er ist lang, denn ich

habe 45 Minuten Zeit bekommen, um meine Gedanken vorzutragen. Die habe ich dann auch fast



benötigt. Die andere wichtige Rede war mein, etwas längeres Grußwort zum Festakt der Landesarbeitsgemeinschaft der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung, die ihr 60-jähriges Bestehen gefeiert haben. In der vorausgehenden Eucharistiefeier hat mich der Weihbischof etwas „gereizt“ mit seinen Ausführungen zur U3-Betreuung. Wer mich kennt weiß, ich habe natürlich eine passende Stelle in meinem eigenen Gedankengang gefunden, darauf zu reagieren. Gedacht, getan: das ein oder andere fröhlich „grinsende“ Gesicht habe ich an dieser Stelle meines Grußwortes durchaus gesehen. Viel wichtiger war es mir aber, die passenden und anerkennenden Worte zur Weiterbildung generell zu finden, die Wertschätzung der Trägervielfalt und damit die Würdigung der Arbeit der verschiedenen Trägern der Weiterbildung vorzunehmen, und die besondere Bedeutung unseres Weiterbildungsgesetz in NRW zu unterstreichen. Es gibt nämlich leider viel zu wenige Gelegenheiten, das einmal zu tun. Wen es interessiert, [hier](#) findet sich diese Rede. Irgendwie scheint die vergangene Woche „nur“ mit schönen Terminen vollgepackt gewesen zu sein. Mir ist noch was eingefallen: die Verleihung der [SGK-Ehrennadel](#) am letzten Freitag. Schon zum zweiten Mal war die Villa Horion der Ort, an dem verdiente Kommunalpolitiker – wirklich nur Männer – für ihre Arbeit geehrt wurden. Neben der Begrüßung, die in Anlehnung an meine frühere Ausschussvorsitz-Tätigkeit im Kommunalpolitischen Ausschuss schon eher fachlich als ausschließlich präsidial ausfiel, durfte ich die Laudatien auf Heinz Müller und Franz Müntefering halten. Viele wunderbare Bilder und Impressionen kann man sich [hier](#) anschauen. Mein eigener SPD-Ortsverein hat sich zum Jahresabschluss zünftig bei Grünkohl und, nein nicht Mett- sondern Kohlwurst, getroffen und das Jahr Revue passieren lassen. Bezahlt haben dieses Essen übrigens die örtlichen Mandatsträger. Danke, es war lecker. Im SPD-Stadtbezirk Bochum Ost haben wir auf der Wahlkreisdelegiertenkonferenz unsere Kommunalwahlkandidatinnen und –kandidaten für die Bezirksvertretung gewählt und unser Stadtbezirkwahlprogramm beschlossen. Alles sehr harmonisch und fast schon vorweihnachtlich friedlich. Dafür herzlichen Dank an alle, die die zu treffenden Entscheidungen seit langer Zeit intensiv mit vorbereitet haben. Der SPD-Ortsverein Abzweig-Vöde hat in diesem Jahr mit weit über 50 Personen seine traditionelle Weihnachtssitzung abgehalten, bei der ich seit vielen Jahren ganz kurz was zur Landespolitik sagen darf. In diesem Jahr habe ich was zum Koalitionsvertrag gesagt und noch einmal tüchtig dafür geworben, egal wie man abstimmen will, einfach mitzumachen. Apropos Koalitionsvertrag: die fast täglichen Mails von Andrea Nahles sind jetzt beinahe schon zu viel. Und die ganzseitige Anzeigenkampagne,... ich weiß ja nicht! Nicht vergessen darf ich das [Treffen der Europaschulen](#) bei uns im Landtag. Jahreskonferenz des Netzwerkes Europaschulen – so lautet der offizielle Titel. Wieder sind neue Europaschulen dazu gekommen, so dass wir jetzt bereits 180 Schulen haben, die diesen Namen tragen dürfen. Alles Interessante zu den Europaschulen kann man [hier](#) finden. Ach, fast hätte ich es nicht mitgeteilt: die SPD-Landtagsfraktion hat turnusgemäß ihren [Fraktionsvorstand gewählt](#). In diesem Fall hat es sich an allen Positionen um Wiederwahlen gehandelt. Herzlichen Glückwünsche an alle Gewählten. Besonders aber an meinen Fraktionsvorsitzenden Norbert Römer, der mit tollen - und wie ich findet absolut verdienten - 93 Prozent der Stimmen gewählt wurde. Nun ist alles bis zum Ende der Legislaturperiode klar. Letzte Info: unser VfL hat es auswärts zu einem Unentschieden geschafft, aber leider nur zu einem Null zu Null. Nach der Heimniederlage letzten

Sonntag ist das zwar echt gut, nur, wenn man irgendwann wieder einmal aufsteigen will, muss noch mehr passieren. Also: anstrengen!